

Gegen Kaiser Friedrich II. trat Ludwig IX. nie feindselig auf, ebenso wenig gegen dessen Geschlecht, indem er sich namentlich auch an der Unternehmung Karls von Anjou gegen Neapel nicht betheiligte, wohl aber ergriff er zweimal für die Sache der orientalischen Christenheit die Waffen und starb in diesem Kampfe vor Tunis 1270. Er hinterließ seinem Sohne Philipp III. ein schönes wohlgeordnetes Königreich, dessen Macht jeder andern europäischen gewachsen war, sich aber nothwendig gegen England kehren mußte, dessen König den größten Theil des westlichen Frankreich besaß und dafür dem französischen König als Vasall verpflichtet war, welches Verhältniß beiden Königen gleich zuwider sein mußte.

### Einundzwanzigstes Kapitel.

England von Wilhelm dem Eroberer bis König Johann ohne Land  
(1066—1216).

Schlacht bei Hastings (14. Okt. 1066).

Der Herzog Wilhelm von der Normandie hatte während seiner Minderjährigkeit eine harte Schule durchgemacht, denn seine Verwandten, die ihre Besitzungen auf seine Kosten vergrößern wollten, bedrohten selbst mehrmals sein Leben, und der König von Frankreich, sein Oberlebensherr und Beschützer, bestrebte sich, die Normandie stückweise an die Krone zurückzubringen. Von solchen Gefahren umgeben entwickelte sich Wilhelm zu einem der schlauesten und gewalthätigsten Fürsten, so wie zu dem erprobtesten Heerführer seiner Zeit. Zuerst deckte er die Normandie durch ein Bündniß mit dem mächtigen Grafen von Flandern, dessen Tochter Mathilde er heirathete, dann schlug er 1054 den König von Frankreich und nöthigte ihn zur Herausgabe der Plätze, welche dieser ihm früher entrißen hatte.

Seine Ansprüche auf England gründete Wilhelm auf den angeblichen letzten Willen des Königs Eduard III. (s. S. 109), dem gemäß er, der Normanne, zum Nachfolger bestimmt worden sei. Als reicher und kriegsberühmter Fürst fand es Wilhelm nicht schwer, zu seinen französisch-normannischen Kriegern noch eine große Anzahl flandrischer und niederdeutscher Ritter unter seine Fahnen zu versammeln, so daß er im Herbst 1066 ein Heer von 60,000 Mann an der Südküste Englands landen konnte. Am 14. Oktober gewann er durch seine überlegene Reiterei die blutige Schlacht bei Hastings gegen König Harald, der selbst umkam, wodurch der Widerstand der Angelsachsen Zusammenhang und Leitung verlor, daher Wilhelm sich im Dezember zu London als